

Der Lebenslauf von Jesus Christus

Wissenschaftler gehen davon aus, dass Jesus Christus wirklich gelebt hat. Es gibt viele Quellen*, die das belegen. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass Vieles, was wir über Jesus Christus wissen, aus der Bibel stammt. Diese Texte berichten in erster Linie über den Glauben. Hier sind einige Fakten, die man sicher über Jesus weiß.



Jesus wurde zwischen 7 und 4 vor Christus geboren.
 Jesus und seine Familie gehörten dem Judentum an.
 Jesus Familie stammte aus Nazareth in Galiläa.
 Jesus wurde in Bethlehem geboren.
 Jesus wuchs in Nazareth auf.
 Jesus hatte vier Brüder: Jakobus, Joses, Judas und Simon.
 Die Namen seiner zwei Schwestern sind nicht bekannt.
 Jesus Vater war Zimmermann. In damaliger Zeit lernte der Sohn häufig den Beruf seines Vaters. Vermutlich war deshalb auch Jesus Zimmermann.
 Jesus trat ungefähr ab seinem 30. Lebensjahr in der Gegend um den See Genezareth als besondere Persönlichkeit auf.
 Jesus wurde in Jerusalem verhaftet und zum Tode verurteilt. Die Hohen Priester warfen ihm vor, Gott zu lästern. Die römische Besatzungsmacht beschuldigte ihn, politisch für Unruhe zu sorgen.
 Jesus wurde am Freitag vor Passah, einem der drei wichtigsten jüdischen Festtage, gekreuzigt.
 Jesus war vermutlich nie verheiratet.



- ▶ Stell dir vor, zur Zeit Jesu hätte es schon Freundschaftsbücher gegeben. Was hätte Jesus über sich in das Buch eingetragen?

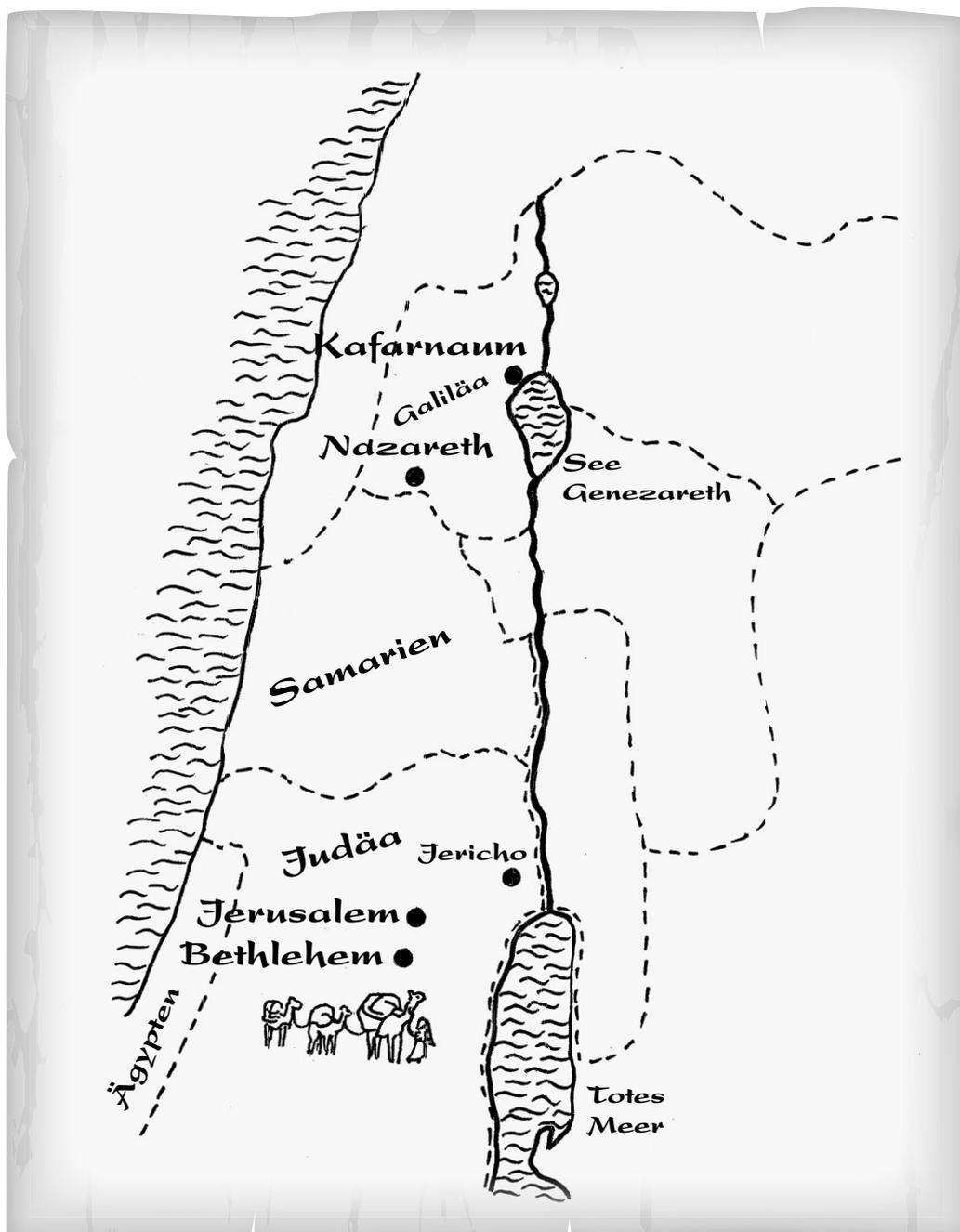
Das bin ich			
Name:		Geburtstag:	
Geburtsort:		Traumberuf:	
Wohnort:		Mein Motto:	

* Unter einer Quelle versteht man einen sicheren (schriftlichen) Beweis, dass z. B. jemand gelebt hat.

Jesus Weg durch Palästina (A)

- ⊞ Erkennst du die Städte- und Ländernamen in der Wörterschlange?
Trenne die Wörter mit einem senkrechten Strich.
- ⊞ Wenn du die Namen auf der Landkarte nacheinander verbindest, siehst du, welchen Weg Jesus gegangen ist.

NAZARETH BETHLEHEM ÄGYPTEN NAZARETH JERUSALEM
SEE GENEZARETH KAFARNAUM JERICO



Jesus Weg durch Palästina (B)

- ▶ Lies den Text und fülle die Lücken aus.
- ▶ Wenn du die Städte- und Ländernamen auf der Landkarte nacheinander verbindest, siehst du, welchen Weg Jesus gegangen ist.

Maria und Josef lebten in N_____.

Sie mussten nach B_____, um sich dort zählen zu lassen.

Hier wurde Jesus geboren. Weil König Herodes Jesus töten lassen wollte,

flohen Maria und Josef mit ihm nach Ä_____.

Später gingen sie nach Nazareth zurück. Mit zwölf Jahren besuchte Jesus zum ersten Mal den Tempel in

J_____.

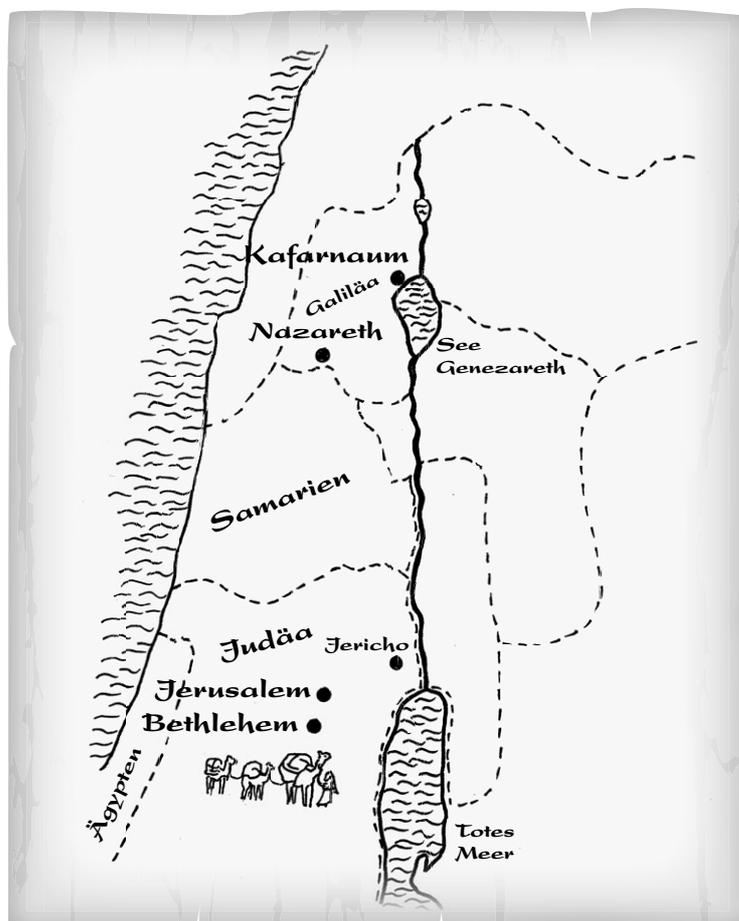
Jerusalem war die Hauptstadt. Jesus war schon fast 30 Jahre alt, als er seine zwölf Jünger in der Nähe des S___ G_____ fand.

Mit ihnen ging er von Ort zu Ort, auch nach K_____.

Hier lehrte er seinen Jüngern auch das Vaterunser.

Jesus legte große Entfernungen zurück. Er war z. B. auch in J_____.

das in der Nähe des Toten Meers liegt. Hier traf er den Zöllner Zachäus.

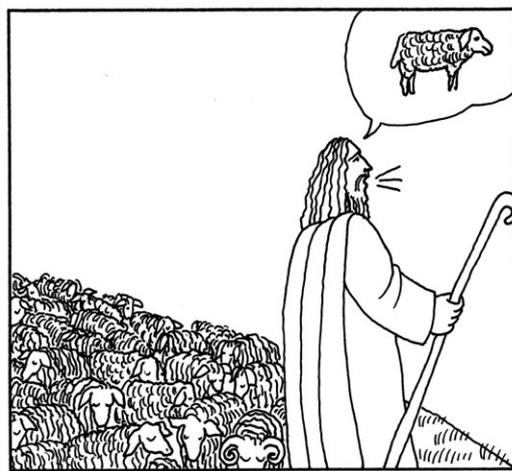


Das Gleichnis vom verlorenen Schaf

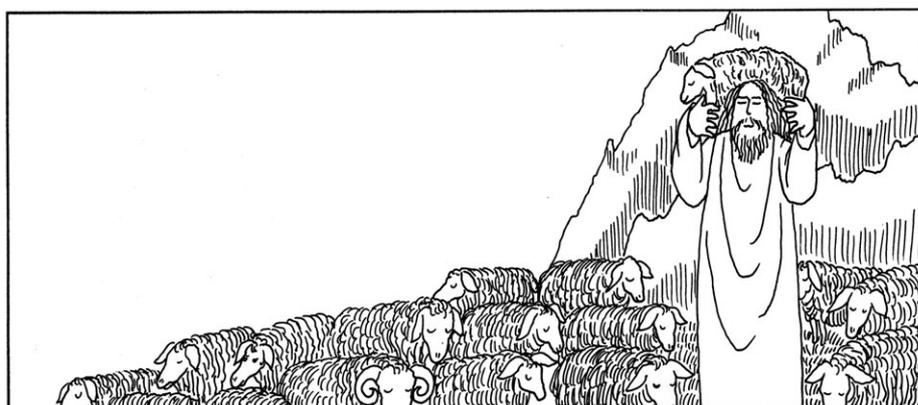
- ▶ Falte das Blatt an der gestrichelten Linie, knicke es nach hinten um und lies das Gleichnis bis dahin.
- ▶ Überlege mit einem Partner, wie die Erzählung weitergehen könnte.
- ▶ Lies den zweiten Teil des Gleichnisses.

Jesus war mit vielen verschiedenen Menschen zusammen. Er machte keine Unterschiede und grenzte niemanden aus. Wenn jemand zu ihm kam, nahm er ihn freundlich auf und setzte sich mit ihm an einen Tisch. Das passte vielen Menschen nicht. Sie schimpften, dass Jesus sich mit angeblich schlechten Leuten abgab. Als Jesus das hörte, erzählte er ihnen eine Geschichte:

Ein Hirte hatte hundert Schafe. Er konnte alle seine Schafe bei ihrem Namen rufen und sorgte sich um jedes einzelne. Auch die Schafe wussten genau, wer ihr Hirte war, und hörten auf seine Stimme. Der Hirte kümmerte sich gut um seine Herde und hielt seine Schafe selbst in schwierigem Gelände immer dicht bei sich zusammen. Doch eines Tages verlor ein Schaf den Anschluss an die Herde und verirrte sich. Als der Hirte abends beim Zählen der Herde merkte, dass ihm eines seiner Schafe fehlte, da ...



... ließ er die 99 Schafe zurück und machte sich sofort auf die Suche nach dem verirrtten Schaf. Als er es endlich gefunden hatte, nahm er es auf seine Schultern, trug es nach Hause und rief allen fröhlich zu: „Freut euch mit mir! Mein Schaf war verloren und ich habe es wieder gefunden!“



„Gott geht es mit den Menschen wie dem Hirten mit seinem verlorenen Schaf“, sagte Jesus. „Er freut sich über jeden Menschen, der zu ihm zurückkehrt, auch wenn er vom richtigen Weg abgekommen war. Deshalb setze ich mich zu den von euch verachteten Menschen und rede mit ihnen.“

(nach Lukas 15, 1–7)